



Bei einer Spendenaktion kamen 3,8 Tonnen Nudeln und Reis zusammen. Gestern war die Übergabe (von links nach rechts): Christoph Bilic (1. Vorsitzender) und Eva Christoph (Leiterin Tafelladen, beide Tafel Herbolzheim), Ingrid Schatz (Leiterin der Lahrer Tafel), Dieter Leidinger (Marketingleiter und Projektverantwortlicher bei der Volksbank Lahr) und Peter Rottenecker (Vorstandsvorsitzender Volksbank Lahr).

Foto: Volksbank Lahr

Pasta-Fieber: 12. Nudelspendenaktion übertrifft Erwartungen

Rekordergebnis und Rekordbeteiligung: Die Volksbank Lahr übergibt 3,8 Tonnen Nudeln und Reis an die Tafelläden in Lahr und Herbolzheim. Kindergärten und Schulen aus dem Harmersbachtal haben fleißig mitgesammelt.

LAHR. Überall Nudeln, Reis und noch mehr Nudeln: alles sortiert und in Kartons verpackt. Das Team der Marketingabteilung der Volksbank Lahr hat ganze Arbeit geleistet und auch alle Spenden an den Schulen und Kitas vor Ort abgeholt. Gestern wurden die Lebensmittel an die Tafeln Lahr und Herbolzheim übergeben.

Hilfsbereites Harmersbachtal

Das Ergebnis der inzwischen 12. Nudelspendenaktion hatte Peter Rotteneckers Erwartungen weit übertroffen: 3,8 Tonnen Nudeln und Reis seien gesammelt worden, 58 Schulen und Kitas hätten mitgeholfen, berichtet der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Lahr. Im letzten Jahr waren es 3,15 Tonnen. Wie in jedem Jahr hat auch die Teigwarenfabrik Armbruster großzügig gespendet. Auch Schulen und Kitas aus dem Har-

mersbachtal haben mitgeholfen: Das Bildungszentrum „Ritter von Buß“, die Grundschule Unterharmersbach der Kindergarten „Wirbelwind“ und das SBBZ Zell a. H. sowie die Grundschule Biberach und die Kita Fliegerkiste waren mit von der Partie.

Schatz: „Die Nudeln sind im Februar unser Joker“

Ingrid Schatz, Leiterin der Lahrer Tafel und Eva Christoph, Landesleitung Herbolzheim und Christoph Bilic, 1. Vorstand der Tafel Herbolzheim nahmen die Spenden entgegen. Sie bestätigten, wie wichtig haltbare Lebensmittel für ihre Einrichtungen sind. Frische Ware werde öfter geliefert, Teigwaren wie Nudeln, Reis und Linsen fehlen gerade zum Jahresbeginn. Der Januar laufe noch recht gut, berichten Ingrid Schatz und Eva Christoph. „Es kommen noch viele Weihnachtswaren und Sil-

vesterüberhänge zu uns. Im Februar sind die Nudeln dann unser Joker“, sagt Ingrid Schatz. Damit die Tafelkunden günstig kaufen können, müsse die Abgabemenge trotzdem permanent rationiert werden, erklärt Eva Christoph. Nur so sei gewährleistet, dass jeder Berechtigte auch etwas bekomme.

Günstige Lebensmittel für rund 3.200 Menschen

Bei der Tafel in Lahr arbeiten über 130 Ehrenamtliche. Sie versorgen rund 2.000 Menschen, 700 von ihnen sind Kinder. Die Tafel in Herbolzheim ist mit 70 Helfern für rund 1.200 Bedürftige da „nach den vielen Jahren gibt uns die Aktion Planungssicherheit“, betonte Christoph Bilic. Bei der 13. Auflage im November/Dezember 2025 sollen neben Nudeln und Reis auch Linsen gesammelt werden.

sp